



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)



Teilheft

Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 33:
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	16
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	21
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)	22
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	26

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMDW im Bereich angewandte Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der Förderungsprogramme von AWS, FFG und CDG samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie den weiteren Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMDW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, wonach Österreich in den nächsten Jahren zu den innovativsten Ländern der EU aufsteigen und sich langfristig in der Gruppe der „Innovation Leader“ etablieren soll, das heißt in der Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMDW folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers
- Stabilisierung der Neugründung von wissens- und forschungsintensiven Unternehmen
- Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01.00 "Zentralstelle" veranschlagt.

Projekte und Vorhaben 2018

- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und wissenschaftlicher Forschung (COMET Kompetenzzentren, Research Studios Austria, Christian Doppler-Forschungsgesellschaft, Technologiecluster, etc.), besonders auch in den Bereichen Life Sciences und Digitalisierung sowie durch internationale FTI-Kooperationen
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, der europäischen Förderungsprogramme IraSME und Eurostars und durch das Programm "Beyond Europe" der FFG
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung in Österreich, Unterstützung der Gründung von jungen technologieorientierten Unternehmen und Steigerung ihrer Überlebensrate durch die Finanzierungsprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) in Form von Pre-Seed- und Seedfinancing, Business-Angel-Aktivitäten, etc.
- Forcierung des Technologietransfers und der Patentverwertung durch entsprechende Förderprogramme von FFG (Innovationsscheck, COIN - Cooperation & Innovation) und AWS (IP-Coaching, Patentverwertung) und durch Förderung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Förderungen im Rahmen der Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich, umgesetzt von AWS und Kreativwirtschaft Austria, und im Bereich Humanressourcen, umgesetzt durch FFG-Programm "Forschungskompetenzen für die Wirtschaft"

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	101,0	104,7	121,5	101,0	104,7	119,3
Finanzierungswirksame Aufwendungen	101,0	104,7	121,5	101,0	104,7	119,3
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	1,8	1,8	2,8	1,8	1,8	2,7
Aufwand für Werkleistungen	1,8	1,8	2,8	1,8	1,8	2,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	99,2	102,9	118,7	99,2	102,9	116,6
Transfers an Unternehmen	99,2	102,9	107,5	99,2	102,9	105,4
Transfers an private Haushal- te/Institutionen			11,2			11,2
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen						0,0
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
Gesamtergebnis	-101,0	-104,7	-116,6	-101,0	-104,7	-119,3
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	101,0	104,7	121,5	101,0	104,7	119,3
33.01 Wirtschaft (Forschung)	101,0	104,7	121,5	101,0	104,7	119,3
Einzahlungen/Erträge je GB	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	
33.01 Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

In der Untergliederung 33 ergeben sich Auswirkungen auf die Auszahlungsobergrenze aufgrund des mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Jänner 2018 (MVR 2/11) eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Die zu tragenden Auszahlungskürzungen für Förderungen wurden in den Detailbudgets berücksichtigt. Gleichzeitig wurde mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Juli 2016 (MVR 8/25) ein Start-Up Paket beschlossen. Die zusätzlich bereitgestellten Mittel in der Höhe von EUR 4,225 Mio. für das Seedfinancing Programm wurden ebenfalls in die Auszahlungsobergrenze aufgenommen. Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH. (AWS) und der Forschungsförderungs GmbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Gesellschaft (CDG) und der Austrian Cooperative Research (ACR).

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,001	0,001	
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	0,002	0,002	
Transferaufwand	99,230	102,900	116,565
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791	2,730
Aufwendungen	101,021	104,691	119,295
Nettoergebnis	-101,019	-104,689	-119,295

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002	4,949
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,002	0,002	4,949
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791	1,791	2,817
Auszahlungen aus Transfers	99,230	102,900	118,707
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	101,021	104,691	121,525
Nettogeldfluss	-101,019	-104,689	-116,576

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,001	0,001
Finanzerträge	0,001	0,001
Erträge	0,002	0,002
Transferaufwand	99,230	99,230
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791
Aufwendungen	101,021	101,021
Nettoergebnis	-101,019	-101,019

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,002	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	1,791	1,791
Auszahlungen aus Transfers	99,230	99,230
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	101,021	101,021
Nettogeldfluss	-101,019	-101,019

I.C Detailbudgets
33.01 Wirtschaft (Forschung)
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,001		0,001	
Finanzerträge	0,001		0,001	
Erträge	0,002		0,002	
Transferaufwand	99,230	37,000	42,705	19,525
Betrieblicher Sachaufwand	1,791		1,791	
Aufwendungen	101,021	37,000	44,496	19,525
Nettoergebnis	-101,019	-37,000	-44,494	-19,525
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002		0,002	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,002		0,002	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791		1,791	
Auszahlungen aus Transfers	99,230	37,000	42,705	19,525
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	101,021	37,000	44,496	19,525
Nettogeldfluss	-101,019	-37,000	-44,494	-19,525

I.C Detailbudgets
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Ausbau der Forschungsk Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Genehmigung von ca. 6 neuen COMET-Zentren Start der 1. Ausschreibung der neuen Programmlinie COMET-Module	22 Kompetenzzentren (5 K2-Zentren, 17 K1-Zentren) und ca. 23 K-Projekte werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von 84-88 CD-Labors	Istzustand 2017: 79 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel Zentren	Förderung von 12-14 JR-Zentren	Istzustand 2017: 10 JR-Zentren

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	40,000.000	40,318.429,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	40,000.000	40,318.429,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,657.707,97
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,657.707,97
Summe Transferaufwand		37,000.000	40,000.000	47,976.136,97
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,000.000</i>	<i>40,000.000</i>	<i>47,976.136,97</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99			418.374,55
Summe Betrieblicher Sachaufwand				418.374,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>418.374,55</i>
Aufwendungen		37,000.000	40,000.000	48,394.511,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,000.000</i>	<i>40,000.000</i>	<i>48,394.511,52</i>
Nettoergebnis		-37,000.000	-40,000.000	-48,394.511,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-37,000.000</i>	<i>-40,000.000</i>	<i>-48,394.511,52</i>

Erläuterungen:

Das Detailbudget 33.01.01.00 "Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft" leistet einen Beitrag zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Forschungsförderungs GmbH (FFG) (COMET, RSA) sowie die Förderungen der Christian Doppler Gesellschaft (CDG) inklusive Administrationskosten abgewickelt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99			418.374,55
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				418.374,55
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	40,000.000	42,025.588,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	40,000.000	42,025.588,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	37,000.000	40,000.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,657.707,97
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,657.707,97
Summe Auszahlungen aus Transfers		37,000.000	40,000.000	49,683.295,97
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		37,000.000	40,000.000	50,101.670,52
Nettogeldfluss		-37,000.000	-40,000.000	-50,101.670,52

Erläuterungen:

Das Detailbudget 33.01.01.00 "Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft" leistet einen Beitrag zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Forschungsförderungs GmbH (FFG) (COMET, RSA) sowie die Förderungen der Christian Doppler Gesellschaft (CDG) inklusive Administrationskosten abgewickelt.

I.C Detailbudgets
33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Erleichterung des Zugangs von KMUs zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung inkl. Industrie 4.0

Ziel 2

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

Ziel 3

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

Ziel 4

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Ziel 5

Förderung von F&E Kooperationen zwischen österreichischen Unternehmen und Partnern außerhalb Europas

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Förderprogramme COIN (Cooperation & Innovation), Forschungskompetenzen für die Wirtschaft (FoKo), KMU.DIGITAL und Smart and Digital Services (SDS)	Weiterführung der Förderprogramme COIN, FoKo (Ziel 2018: 10-11 Qualifizierungsseminare und 8-10 Qualifizierungsnetze zu fördern), KMU.DIGITAL und SDS Evaluierung von KMU DIGITAL und SDS samt Erarbeitung von Konzepten für Neuauflagen ab 2019	COIN-Aufbau: 7 Ausschreibungen seit 2008 (Einreichschluss des 7. Calls: 26.1.2018) COIN-Netzwerke: 10 Ausschreibungen seit 2008 (Einreichschluss des 10. Calls: 30.3.2018) FoKo: mit den Ausschreibungen 2013 -2016 wurden 66 Qualifizierungsseminare, 32 Qualifizierungsnetze und 12 Innovationslehrgänge gefördert KMU.DIGITAL und SDS: Programme laufen derzeit bis Ende 2018

Bundesvoranschlag 2018

2	Innovationsscheck und Innovationsschutzprogramm (Unterstützung bei der Entwicklung einer Patentstrategie für KMUs zur Internationalisierung der Tätigkeit des Unternehmens)	Innovationsscheck-Programme: Nach positiver Evaluierung wird (gemeinsam mit dem BMVIT) das Programm mit einem einzigen Format (max. 10.000,- EUR Förderung, 20% Selbstbehalt) ab 2018 fortgesetzt Innovationsschutzprogramm: Discover IP und IP Coaching (Start 2017)	Innovationsscheck: Evaluierung hat Innovationsscheck sehr positiv bewertet und die Fortsetzung mit nur einem Format empfohlen. Innovationsschutz: Discover IP: 120 Beratungen in 2016 IP Finanzierung: 50 geförderte Projekte in 2016
3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative EUROSTARS (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMUs)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020, Anteil an den Säulen 2.1 (Grundlegende und industrielle Technologien) und 3 (Gesellschaftliche Herausforderungen): Österreich: 30,6% der Beteiligungen und 24,5% des Budgets (H2020-Schnitt aller Staaten: 29,6% der Beteiligungen und 23,5% des Budgets); das EU-Budgetziel von 20% für KMUs wurde damit bislang deutlich überschritten (Zum Vergleich: im 7. EU-Rahmenprogramm lag die österr. KMU-Beteiligung bei ca. 22%)
		EUREKA und Eurostars: 25 - 30 neue Projekte	EUREKA: 10 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2016, 9 Projekte mit österr. Beteiligung im Jahr 2017 Eurostars: 24 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2016, 18 Projekte mit österr. Beteiligung im Jahr 2017 EUREKA und Eurostars gesamt: 34 Projekte im Jahr 2016, 27 Projekte im Jahr 2017
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen des BMDW	Bei Forschungsprojekten, die von der FFG im Auftrag des BMDW gefördert werden, steigt der Anteil von Frauen in leitenden Positionen (Ansprechpersonen Technik und Projektleitung). Zielzustand 2018: 14,1%	Istzustand 2012: 11,8% Istzustand 2016: 13,4%
5	Förderprogramm „Beyond Europe“	Start der 3. Ausschreibung 2018. Ziel: ca. 10-15 geförderte Projekte mit Partnern aus Ländern außerhalb Europas	1. Ausschreibung (12/2015-03/2016): 52 Projekte mit Projektpartnern aus über 20 verschiedenen Ländern eingereicht, 14 Projekte gefördert 2. Ausschreibung (11/2016-03/2017): 43 Projekte mit Projektpartnern aus 22 verschiedenen Ländern eingereicht, 16 Projekte gefördert

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge		1.000	1.000	
	49			4,948.653,29
Übrige sonstige Erträge	99	1.000	1.000	-4,948.653,29
	49	1.000	1.000	4,948.653,29
	99	1.000	1.000	-4,948.653,29
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	42,705.000	42,800.000	45,658.757,41
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	42,705.000	42,800.000	45,658.757,41
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3,345.846,49
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3,345.846,49
Summe Transferaufwand		42,705.000	42,800.000	49,004.603,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,705.000</i>	<i>42,800.000</i>	<i>49,004.603,90</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	1,791.000	1,791.000	2,312.006,88
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			85,27
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			85,27
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,791.000	1,791.000	2,312.092,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,791.000</i>	<i>1,791.000</i>	<i>2,312.006,88</i>
Aufwendungen		44,496.000	44,591.000	51,316.696,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>44,496.000</i>	<i>44,591.000</i>	<i>51,316.610,78</i>
Nettoergebnis		-44,494.000	-44,589.000	-51,316.696,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-44,494.000</i>	<i>-44,589.000</i>	<i>-51,316.610,78</i>

Erläuterungen:

Die im Finanzjahr 2017 budgetierten Erträge werden im Jahr 2018 fortgeschrieben. Das Detailbudget 33.01.02.00 "Innovation, Technologietransfer" leistet einen Beitrag zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungs GmbH (FFG) inklusive Administrationskosten, die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR) sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	4,948.653,29
Übrige sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	4,948.653,29
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	4,948.653,29
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	4,948.653,29
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	1,791.000	1,791.000	2,398.875,44
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,791.000	1,791.000	2,398.875,44
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	42,705.000	42,800.000	46,094.144,77
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	42,705.000	42,800.000	46,094.144,77
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	42,705.000	42,800.000	1,231.760,75
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3,345.846,49
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3,345.846,49
Summe Auszahlungen aus Transfers		42,705.000	42,800.000	49,439.991,26
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		44,496.000	44,591.000	51,838.866,70
Nettogeldfluss		-44,494.000	-44,589.000	-46,890.213,41

Erläuterungen:

Die im Finanzjahr 2017 budgetierten Einzahlungen werden im Jahr 2018 fortgeschrieben. Das Detailbudget 33.01.02.00 "Innovation, Technologietransfer" leistet einen Beitrag zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungs GmbH (FFG) inklusive Administrationskosten, die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR) sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

I.C Detailbudgets

33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen

Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Finanzielle Unterstützung von technologieorientierten Gründungsvorhaben bzw. des Aufbaus von jungen Unternehmen durch die aufeinander abgestimmten Förderungsinstrumente PreSeed, Seedfinancing und Management auf Zeit (MAZ) inklusive Life Science Bereich	8-12 Vorgründungsprojekte (PreSeed) und 12-15 Unternehmensgründungen (Seed) jährlich	2016: 11 PreSeed-Projekte, 27 Seed-Projekte 2017: 14 PreSeed-Projekte, 16 Seed-Projekte, 2 MAZ-Projekte
1	Businessplanwettbewerb "BoB - Best of Biotech" (wird alle 2 Jahre durchgeführt)	Nächste Durchführung des Businessplanwettbewerbs 2018/19 2018: >40 Geschäftsideen eingereicht 2019: >25 Businesspläne eingereicht Kennzahl längerfristig: >10 Unternehmensgründungen gehen aus Wettbewerb 2016/17 hervor	Ergebnisse des BoB 2016/17 (Abschluss 11/17): 31 Geschäftsideen und 30 Businesspläne eingereicht Aus BoB 2014/15: 26 Unternehmensgründungen erfolgt
1	Weiterführung von Inkubator-Aktivitäten	Fortführung des Pilotprogrammes JumpStart in einer 2. Phase mit zwei weiteren Ausschreibungsrunden Ziel 2018: 5 Konzepte von Inkubatoren/Akzeleratoren und anschließende Auswahl von max. 25 inkubierten Start-Ups	2 Ausschreibungsrunden seit Ende 2015: 10 Konzepte von Inkubatoren/Akzeleratoren und 47 inkubierte Start-Ups gefördert
1	Österreichischer Gründerpreis „Phönix“	Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 5 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Business, Start-up international und Frauen). Ziel 2018: mind. 50 Einreichungen	Der Wettbewerb wurde 2016 erstmals in 5 Kategorien vergeben. 2016: 49 Einreichungen 2017: 52 Einreichungen

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	19,525.000	20,100.000	19,399.060,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	19,525.000	20,100.000	19,399.060,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			184.937,61
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			184.937,61
Summe Transferaufwand		19,525.000	20,100.000	19,583.997,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,525.000</i>	<i>20,100.000</i>	<i>19,583.997,61</i>
Aufwendungen		19,525.000	20,100.000	19,583.997,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,525.000</i>	<i>20,100.000</i>	<i>19,583.997,61</i>
Nettoergebnis		-19,525.000	-20,100.000	-19,583.997,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-19,525.000</i>	<i>-20,100.000</i>	<i>-19,583.997,61</i>

Erläuterungen:

Das Detailbudget 33.01.03.00 "Gründung innovativer Unternehmen" leistet einen Beitrag zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Gleichzeitig wurde mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Juli 2016 (MRV 8/25) ein Start-Up Paket beschlossen. Die zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von EUR 4,225 Mio. für Unternehmensgründungen (Seedfinancing) wurden in das Detailbudget aufgenommen. In Summe wird der Bundesvoranschlag 2018 in vergleichbarer Höhe fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen sowie die Förderung des Vienna Open Lab abgewickelt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	19,525.000	20,100.000	19,399.060,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	19,525.000	20,100.000	19,399.060,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	15,300.000	17,000.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			184.937,61
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			184.937,61
Summe Auszahlungen aus Transfers		19,525.000	20,100.000	19,583.997,61
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		19,525.000	20,100.000	19,583.997,61
Nettogeldfluss		-19,525.000	-20,100.000	-19,583.997,61

Erläuterungen:

Das Detailbudget 33.01.03.00 "Gründung innovativer Unternehmen" leistet einen Beitrag zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Gleichzeitig wurde mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Juli 2016 (MRV 8/25) ein Start-Up Paket beschlossen. Die zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von EUR 4,225 Mio. für Unternehmensgründungen (Seedfinancing) wurden in das Detailbudget aufgenommen. In Summe wird der Bundesvoranschlag 2018 in vergleichbarer Höhe fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen sowie die Förderung des Vienna Open Lab abgewickelt.

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,001	0,001
Finanzerträge	0,001	0,001
Erträge	0,002	0,002
Transferaufwand	99,230	99,230
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791
Aufwendungen	101,021	101,021
Nettoergebnis	-101,019	-101,019

Aufgabenbereiche

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	99
Allgemeine Gebarung		
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,002	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,002	0,002
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791	1,791
Auszahlungen aus Transfers	99,230	99,230
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	101,021	101,021
Nettogeldfluss	-101,019	-101,019

Aufgabenbereiche

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung BA/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung BA/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung BA/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMDW ist Impulsgeber und maßgeblicher Unterstützer für die unternehmensbezogene angewandte Forschung, Technologie und Innovation und konzentriert seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie des Wirtschaftsstandortes Österreich geschaffen werden. Die Digitalisierung der Wirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle. Das BMDW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen die Ziele der Strategie der Bundesregierung für Forschung, Technologie und Innovation (FTI), wonach Österreich in den nächsten Jahren zu den innovativsten Ländern der EU aufsteigen und sich langfristig in der Gruppe der „Innovation Leader“ etablieren soll, das heißt in der Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen		0,002	0,002	4,949
Auszahlungen fix	101,021	101,021	104,691	121,525
Summe Auszahlungen	101,021	101,021	104,691	121,525
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-101,019	-104,689	-116,576

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	0,002	0,002	
Aufwendungen	101,021	104,691	119,295
Nettoergebnis	-101,019	-104,689	-119,295

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft mit einem Fokus auf Digitalisierung, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers.

Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. In diesem Zusammenhang ist entscheidend, dass eine Transformation in eine wissensbasierte Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert: Neu geschaffenes Wissen muss rascher zu seiner Verwertung finden. Dazu gilt es, Umfang und Niveau der in Österreich entwickelten und umgesetzten Innovationen substanziell zu steigern. Zunehmend mehr österreichische Unternehmen sollen sich durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufsteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbreiterung der Innovationsbasis, insbesondere Innovationsscheck für Einsteiger in Forschung und Entwicklung, Förderung innovationsorientierter Unternehmenskooperationen und Aufbau anwendungsorientierter FTI Einrichtungen (Förderprogramm COIN), Förderung der Kooperativen Forschungsinstitute (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Stärkung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, insbesondere Kompetenzzentren (COMET), Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) sowie Research Studios Austria (RSA) und Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
- Unterstützung von KMU beim digitalen Wandel, u.a. durch das Programm KMU.DIGITAL
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen, insbesondere EUREKA, EUROSTARS sowie Programm „Beyond Europe“ (Details siehe: www.ffg.at/foerderangebot)
- Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie durchgeführt

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor
Berechnungsmethode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie, Annahme einer 2%-igen Steigerung p.a.
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria

Bundesvoranschlag 2018

Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	3.316	3.326	3.617	3.508	3.578	3.722
	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben.					

Kennzahl 33.1.2	Steigerung des Anteils der KMU mit interner Innovation					
Berechnungs-methode	SMEs innovating in-house as % of SMEs					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.1.3)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	31,8	31,8	35,0	37,5	37,7	38,2
	Ziel 2020: Indikator liegt 20 % über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (31,83 %), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate					

Kennzahl 33.1.3	Aufstieg von der Gruppe der Verfolger ("Innovation Follower") in die Führungsgruppe ("Innovation Leader") im European Innovation Scoreboard (EIS) bis 2020, d.h. der Summary Innovation Index (SII) liegt 20% über dem EU-Schnitt					
Berechnungs-methode	Summary Innovation Index (SII) Österreich in Prozent von EU-Durchschnitt					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	105	113	119	115	117	120
	Bis 2016 wurde der Summary Innovation Index selbst als Indikator herangezogen. Aussagekräftiger im Hinblick auf das Wirkungsziel ist jedoch die Performance Österreichs im Verhältnis zum EU-Durchschnitt, daher neue Berechnungsmethode und neuer Zielpfad seit 2017 (Ist-Werte 2014-2016 wurden entsprechend umgerechnet).					

Wirkungsziel 2:

Stabilisierung der Neugründung von wissens- und forschungsintensiven Unternehmen

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gründungsdynamik bei technologiebasierten und innovativen Unternehmen hat hohes Entwicklungspotenzial. Laut einer vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung beauftragten Studie ("Gründungsdynamik von Knowhow-intensiven und technologieorientierten Unternehmen (KITU) in Österreich" unter www.rat-fte.at) entfallen von den rund 30.000 jährlichen Neugründungen nur zwischen 5 und 10% auf Knowhow-intensive und technologieorientierte Start-Ups. Der Anteil an jungen, schnell wachsenden Unternehmen ist im internationalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich. Eine Stabilisierung der Gründungen und deren Überlebensrate beschleunigen den Strukturwandel in Richtung Wissensgesellschaft und fördert den Wissens- und Technologietransfer. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch die Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung und Vervollständigung der bereits bestehenden Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen und des Unternehmmergeistes, insbesondere der Technologieprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (<https://www.aws.at/gruenden/>)
- JumpStart: Neue Start-Up Initiative für Inkubatoren und Akzeleratoren zur Qualitätssteigerung der angebotenen Dienstleistungen inkl. der Unterstützung von inkubierten Start-Ups auch außerhalb des akademischen Bereiches im Sinne einer effektiven und schnelleren Markterschließung, einer Verbesserung des "Time-to-market"-Verhältnisses sowie einer wirk-sameren Unterstützung der Wachstumsphase (Akzeleratorfunktion)

- Weiterführung des Seedfinancing-Programms als grundsätzlich themenoffenes Programm inklusive Schwerpunkt LISA (Life Science Austria) und neuem Schwerpunkt Digitalisierung
- Zuschüsse für Investitionen innovativer, junger Kleinunternehmen im ländlichen Raum mit der Zielsetzung, die starken Abwanderungstendenzen aus dem ländlichen Raum zu mildern. Junge Menschen mit oftmals ausgezeichneter Ausbildung sollen aus ländlichen Gebieten auch wieder in die ländlichen Regionen zurückkehren, um dort unternehmerisch tätig zu werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Stabilisierung wissens- und forschungsintensiver Neugründungen					
Berechnungsmethode	Anzahl wissens- und forschungsintensiver Neugründungen lt. Unternehmensdemografiestatistik (Statistik Austria, Unternehmensdemografie, Arbeitgeberunternehmen = mind. 1 Beschäftigter, Stand Oktober 2017, letztverfügbares Jahr 2015)					
Datenquelle	Unternehmensdemografiestatistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	2.523	2.518	2.518	2.100	2.550	2.600
<p>Zielpfad laut FTI-Strategie: +3% pro Jahr ausgehend von Ist-Wert 2011 (1.500) laut Schätzung in FTI-Strategie (Quelle: Rat für Forschung und Technologieentwicklung/Joanneum Research). Für das Jahr 2013 wurde mit den nun exakt erhobenen Daten aus der Unternehmensdemografiestatistik eine Anzahl von 1.864 wissens- und forschungsintensiven Neugründungen mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten ermittelt. Der Wert lag zwar unter dem Wert des Jahres 2012, wurde aber von den Werten 2014 und 2015 deutlich übertroffen. Angemerkt wird dazu, dass die Gründungszahlen nicht zwingend kontinuierlich steigen müssen.</p> <p>Der Wert 2013 liegt aber über der ursprünglichen Schätzung von rund 1.500 wissens- und forschungsintensiven Neugründungen pro Jahr und dem daraus abgeleiteten Zielpfad. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass mittlerweile ein hohes Niveau im Sinne der ursprünglichen Zielsetzung erreicht wurde und dieser Wert für die nächsten Jahre stabilisiert werden soll.</p>						

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf (vgl. FEMtech; unter www.femtech.at). Vor allem mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in der Forschung und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie stellen Hemmnisse auf dem Weg zum Innovation Leader, also in die Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren, dar.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) sowie für Frauen im Bereich FTI
- Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen)
- Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.3.1	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen					
Berechnungsmethode	Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"					
Datenquelle	Jahresbericht der FFG					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	12,9	13,0	13,4	13,7	14,1	15,0

Bundesvoranschlag 2018

	Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020
--	------------------------------------------------------------------

Kennzahl 33.3.2	Steigende Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen					
Berechnungsmethode	Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen in % der Gesamtbeschäftigung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 4.1.1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	14,6	14,7	14,6	15,7	15,9	16,3
	Ziel 2020: Indikator liegt 20 % über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (13,6 %), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate.					

Kennzahl 33.3.3	Entwicklung der weiblichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anzahl der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien; Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung aller VZÄ mit Ziel einer >7%-igen Steigerung im Erhebungsrhythmus (biennal)					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	8,34	>7	>7	>7
	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BoB	Best of Biotech
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IP	Intellectual Property (Geistiges Eigentum)
IUS	Innovation Union Scoreboard
JR	Josef Ressel Zentren
KFI	Kooperative Forschungsinstitute
KITU	Know-how-intensive und technologieorientierte Unternehmen
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LBC	Laura Bassi Centres of Expertise
LISA	Life Science Austria
MAZ	Management auf Zeit
Off.	Offensive
RSA	Research Studios Austria
SDS	Smart and Digital Services
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
TV	Technisches Versuchswesen
w-fFORTE	Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie
WV	Werkverträge